

Am Rande der  
Wahrnehmung

**Kinder als Zeugen und Opfer  
häuslicher Gewalt**





**KINDER- UND JUGENDBERATUNG**  
der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

**Schwerin und Rostock**

**(Anna Schlegel)**

**Kati Voß**

**Gefördert: Aktion Mensch/ Deutsche Jugendmarke (Mai 05 – April 08)**

**Evaluation: Universität Rostock**

# Gliederung

1. Häusliche Gewalt und Intervention in MV
2. Folgen für das Opfer und Betroffenheit von Kindern
3. Was brauchen betroffene Kinder?
4. Tätigkeit der Kinder- und Jugendberatung
5. Evaluation

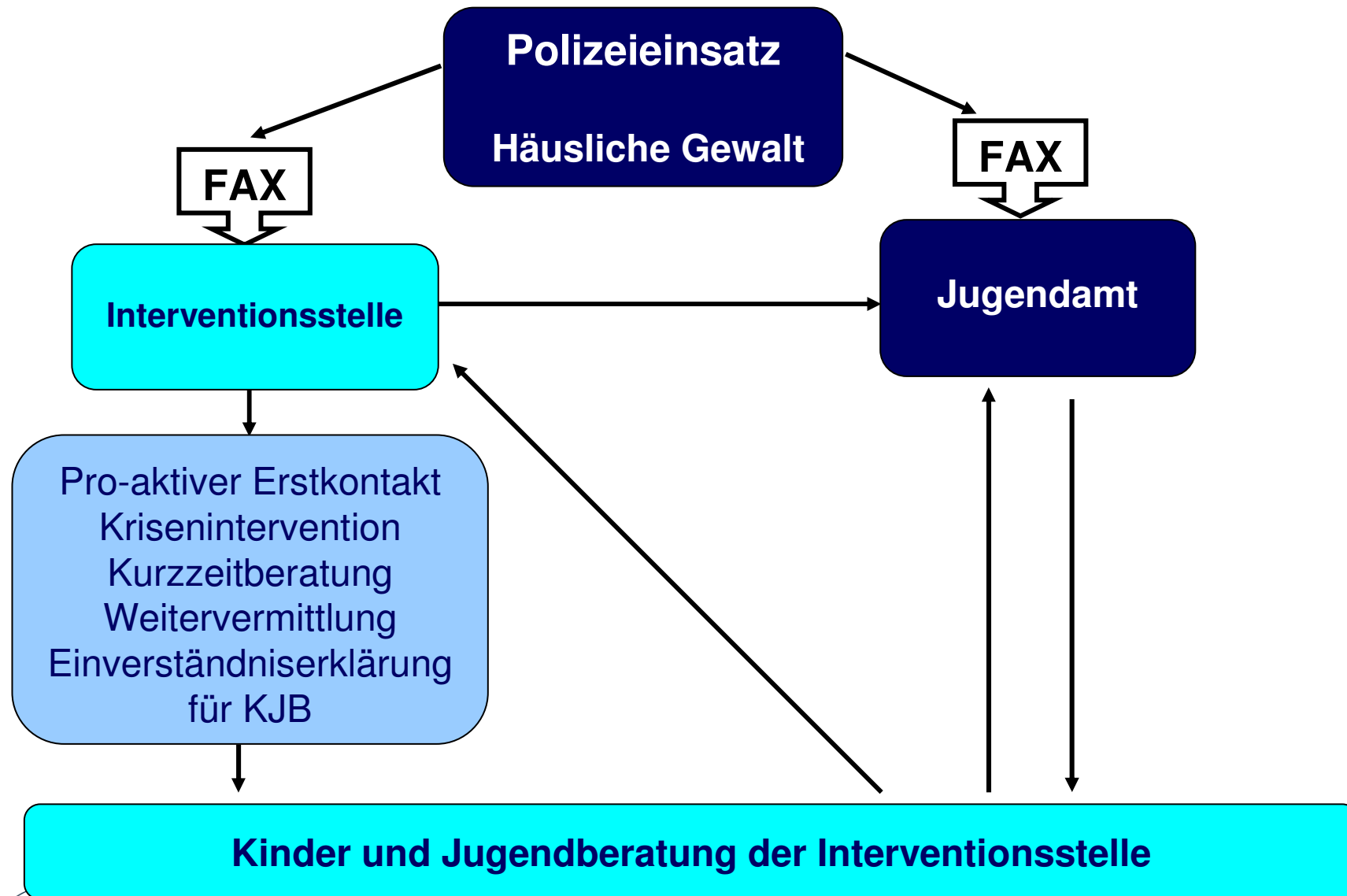
# Häusliche Gewalt

**Ist jede Art versuchter oder vollendeter körperlicher, seelischer und sexueller Misshandlung innerhalb einer häuslichen Gemeinschaft. Opfer sind vornehmlich Frauen und Kinder, in Einzelfällen auch männliche Personen.**

# Interventionsstellennetz (Polizeidirektionen M-V)



# Interventionsverlauf



# Folgen häuslicher Gewalt

**Gehirnerschütterung**

**Prellungen/  
Verrenkungen**

**Knochenbrüche**

**Schwellungen und  
Platzwunden im Gesicht,  
Ausgeschlagene Zähne**

**Brandverletzungen**

**Schussverletzungen**

**Tod**

**Sucht**

**(Medikamente, Drogen, Alkohol)**



**Schuldgefühle**

**Ängste**

**Depressionen**

**Sexuelle Traumatisierung**

**Psychosomatische  
Beschwerden**

**geringes  
Selbstwertgefühl**

**Eingeschränkte  
Alltagskompetenzen**

**Verschuldung, Verarmung**

**Isolation, Resignation, Suizid**

# Beeinflussung der Erziehungskompetenz

- körperliche Einschränkungen nach Verletzungen
- braucht ältere Kinder bei der Versorgung jüngerer Geschwister
- sucht Schutz und Trost bei den Kindern
- Identifizierung der Kinder mit dem Gewalttäter
- Gewalttätigkeiten gegenüber den Kindern

# Kinder im Kontext häuslicher Gewalt

## Sachverhaltsdarstellungen aus dem Polizeiprotokoll

Am ... gegen 4.50 erhielt die Streifenbesatzung den Auftrag in die ... zu fahren, dort soll die Mutter der Anruferin durch den Vater geschlagen worden sein.

Gegen 4.40 Uhr wurde die Geschädigte durch ihren Lebensgefährten mit geballter Faust ins Gesicht geschlagen, wodurch sie mit dem Hinterkopf gegen den Nachttisch geprallt ist. Dabei kam es zu einer Platzwunde am Hinterkopf. Der herbeigerufene RTW nahm die Geschädigte mit zum Klinikum.

Die Geschädigte gab an, dass es in der Vergangenheit schon öfter zu Tätlichkeiten durch den Lebenspartner kam. Dies ist auch durch ältere Verletzungen in Form von Hämatomen am Oberkörper sichtbar.

Die minderjährigen leiblichen Kinder des Vaters waren bisher jedes Mal anwesend. Die 3 jährige Tochter schläft ebenfalls im Schlafzimmer der Eltern.

# Anne, 19 Jahre

# Zahlen M-V 2006

den 5 Interventionsstellen	1366
den 9 Frauenhäusern	757
den 7 Kontakt- und Beratungsstellen	498
Kinder und Jugendliche, als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt	
<b>Gesamtzahl</b>	<b><u>2621</u></b>

# DVD

Marino und  
Lina

„Ich bin da!“

# Da müssen wir was tun!

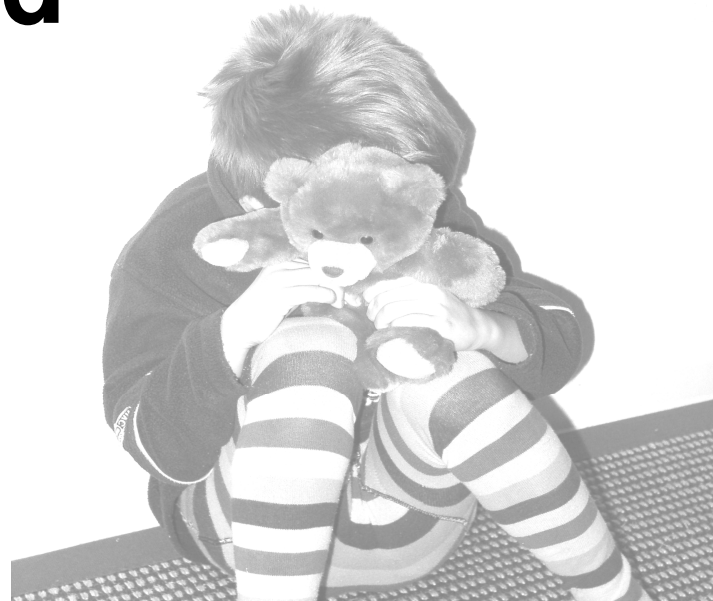
- **zeitnahe und altersgerechte Beratung**
- **Isolation der Kinder beenden**
- **eigenständige Interessenvertretung**
- **emotionale und psychosoziale Unterstützung**
- **mit den Kindern das Thema häusliche Gewalt zu enttabuisieren**
- **klare Zeichen gegen die Gewalt setzen**

# Bisherige Hilfsangebote für betroffene Kinder

- bisher kein Beratungs- oder Unterstützungsangebot
- Kinder sind abhängig davon, dass die Eltern einen Hilfebedarf erkennen und Hilfe organisieren können.

# Modellprojekt Kinder- und Jugendberatung

- **niedrigschwellig**
- **spezialisiert**
- **aufsuchend**
- **begleitend**
- **parteilich**



# Prozessverlauf

## Fallzugang

### Terminvereinbarung:

- in der Häuslichkeit (im Büro, an anderen Orten)

## Beratung der Mutter

### Inhalte:

- Informationen über Inhalte, Möglichkeiten und Ziele des Beratungsangebotes
- Aufklären über die Folgen und Auswirkungen der häuslichen Gewalt für die Kinder
- Sensibilisierung für die Belange und Bedürfnisse der Kinder
- Gewaltschutzmöglichkeiten für/ mit Kind besprechen
- Stärkung der Erziehungskompetenz
  
- bei **sehr kleinen** Kindern (0-3 Jahre) liegt der Schwerpunkt in der Beratung und Unterstützung der Mutter

# Zitate aus Evaluationsinterviews

## Mütter zur Kinder- und Jugendberatung:

***„Besonders gut war, dass die Beraterin toll mit meinem Kind umgehen konnte. Sie konnte seine Unruhe so viel besser als ich aushalten und auffangen“.***

***„Ich kann nur allen Eltern raten, das sofort anzunehmen. Man hilft damit sich selbst und den Kindern.“***

***„Das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht.“***

***„Es tat der Tochter sehr gut.“***

## Beratung der Kinder

### **Inhalte:**

- Einsatz, Aufgaben und Rechte der Polizei erklären
- Gewalterleben besprechen
- Schutz- u. Hilfsmöglichkeiten in Gewaltsituationen
- individueller Sicherheitsplan
- familiäres und soziales Unterstützungssystem

### **Ziele:** (Kreativmedien)

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- benennen eigener Gefühle
- Bedürfnisse erkennen und äußern lernen
- Erarbeitung von gewaltfreien Problemlösungs- und Konfliktlösungsstrategien

„ Zu Hause lege ich meine  
Gefühle in den Kühlschrank“  
(w., 10 Jahre)

„ Ich bin böse“ (m., 4 Jahre)

„ Ich habe weiter Fernsehen  
geguckt, als Papa die Mama an  
den Haaren zog und schlug.“  
(m., 6 Jahre)

„ Ich habe so laut ich konnte  
geschrien, als der Papa die  
Mama würgte. Ich konnte mich  
nicht bewegen.“ (m., 8 Jahre)

„ Mit 6 Jahren habe ich gesehen  
wie mein Vater mit einer Axt  
durch das Haus lief, ich hatte  
Todesangst.“ (w., 16 Jahre)



„Mein Vater“  
Zeichnung von Hendrik 11 Jahre

# Ziele der Kinder- und Jugendberatung

- Verbesserung der Lebenssituation
- Recht auf gewaltfreie Erziehung
- Stärkung der gesellschaftlichen Position
- Beitrag zur präventiven Bekämpfung häuslicher Gewalt
- spezielle Hilfe für Kinder und junge Menschen in besonderen Lebenslagen

# Zusätzliche Aufgaben

## Präventionsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildungsarbeit
- Kooperations- und Netzwerkarbeit

# Evaluationszwischenbericht

Universität Rostock

Dr. Coelen, Insa Evers

# Ergebnisse:

- Aufbau der Beratungsstrukturen erfolgreich umgesetzt
- Anstieg der Beratungen 2005 – 2006
- Adressaten bewerten Beratungsangebot sehr positiv
- klare, effektive Kooperations- und Interventionsstrukturen aufgebaut

## Auf Grundlage der Evaluationsergebnisse sind folgende Punkte in der bisherigen Arbeit der Kinder- und Jugendberatung als besonders positiv hervorzuheben:

- Der Aufbau der Beratungsstrukturen ist insgesamt erfolgreich umgesetzt und stetig verbessert worden. Hierzu gehört auch die eigenständige Entwicklung entsprechender Arbeitsmaterialien.
- Die Anzahl derjenigen Mütter, die über das Modellprojekt informiert wurden und die Beratung annahmen, stieg zwischen dem Startjahr des Projekts 2005 und dem Folgejahr 2006 an.
- Die Bewertung des Beratungsangebotes durch die Adressaten ist insgesamt sehr positiv und drückt große Zufriedenheit aus.
- Die sehr zeitintensive Etablierung klarer, effektiver Kooperations- und Interventionsstrukturen – sowohl intern mit den Frauenberaterinnen, als auch mit externen Partnern – wurde erfolgreich begonnen und bleibt als stete Aufgabe bestehen.

# Anne`s

# Zukunftsgedanken



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

